

Waad (Aachen)

Kategorie

Flurname (Weide, Wiese).

Bedeutung

«Weide».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellenummer: 880 (mittleres Teilstück zwischen Betenriet und Zelg).
Kartenausschnitte: 01_Aachen Nord; 02_Aachen Süd; 31_Nonnenbumert.

Belege

- 1781: in der waid
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XV]
- 1885: Breite und Waid [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 391]
Handänderungsprotokoll vom 28.05.1885.
- 2019: Waad
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 01.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

«Weide».

Der Flurname *Waad* bzw. *Waid* bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waad* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

Waad ist die im alten Mörschwiler Dialekt verwendete monophthongierte Form von Waid, und wird nur noch von älteren eingesessenen Mörschwilern verwendet.